

Kirchenchor St. Vitus Visbek



Pressebericht

Projektchor, Solisten und Kourion-Orchester Münster

brillieren mit „Meisterwerke-Konzert“

Am vergangenen Sonntag gab der Projektchor des Kirchenchores St. Vitus in Visbek in der dortigen Pfarrkirche ein großartiges Konzert der Meisterwerke. Seit über einem Jahr hatten die Sängerinnen und Sänger des Chores auf dieses Ereignis hingearbeitet und unter der Leitung ihres Chorleiters Christian Heitkamp unermüdlich geprobt.

In der vollbesetzten Kirche begrüßte der Präses des Kirchenchores, Pfarrer Hermann Josef Lücker, die Konzertbesucher und wies darauf hin, dass der Besuch dieses Konzertes am Muttertag eine sehr gute Wahl gewesen sei.

Das Konzert wurde eröffnet mit dem Gloria in D-Dur für Chor, Soli und Orchester von Antonio Vivaldi. Für die musikalische Begleitung des Chores sorgte dabei das Kourion Orchester Münster. Als Solistinnen überzeugten Maria Laux (Sopran) aus Holdorf und Ayleen Gerull (Alt) aus Hamburg.

Es folgte ein Konzert für Piccoloflöte und Orchester C-Dur in 3 Sätzen (Allegro, Largo, Allegro molto). Die 12-jährige Malina Heitkamp (Nichte des Chorleiters Christian Heitkamp) aus Ascheberg brachte hier, gemeinsam mit dem Kourion Orchester, ein perfekt gespieltes Flötensolo zu Gehör und erhielt hierfür Standing-Ovations von den Konzertbesuchern. Die Leistung der jungen hochbegabten Flötistin verdient besondere Anerkennung, da sie am Vormittag bereits einen Auftritt vor über 1000 Zuhörern bei der Preisverleihung des Landeswettbewerbes NRW „Jugend musiziert“ in Düsseldorf



Kirchenchor St. Vitus Visbek

hatte und hierbei einen ersten Preis in der Kategorie „Bläserensemble“ mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb entgegennehmen konnte.

Für ein beeindruckendes Klangerlebnis sorgten danach die Altistin Ayleen Gerull und die Organistin Ming Li Lin aus Bremen mit dem Stück „Et exultavit“ aus dem Magnificat D-Dur von J.S. Bach für Alt Solo und Orgel.

Auf der Oboe zeigte Klaus Storm aus Münster, der gemeinsam mit dem Kourion Orchester das Konzert für Oboe und Orchester C-Dur von J.S. Bach spielte, sein großes Können.

Mit der Missa Brevis in C-Dur (Spatzenmesse) von W.A. Mozart für Chor, Soli und Orchester endete das Konzertprogramm. Die Sängerinnen und Sänger des Projektchores wurden hierbei unterstützt vom Kourion Orchester sowie den Solisten Maria Laux, Ayleen Gerull, Bernd kl. Siemer (Tenor) aus Cloppenburg und Heinrich kl. Siemer (Bass) aus Friesoythe. Sänger und Musiker harmonierten hierbei großartig. Der beschwingte Vortrag dieses Stückes erfreute nicht nur das Publikum, sondern ließ sich auch in den Gesichtern der Sängerinnen und Sänger erkennen.

Mit großem Applaus und Standing-Ovations der Konzertbesucher wurden die Leistungen der Sänger, Musiker und des Chorleiters belohnt. Diese bedankten sich hierfür mit dem Stück „Gloria in excelsis“ aus dem Gloria von A. Vivaldi. Nach den Dankesworten an alle Mitwirkenden und die Konzertbesucher durch den Vorsitzenden des Kirchenchores, Gerd Hemmersbach, waren sich alle einig: „Das Konzert war ein großer Erfolg und ein besonderes Erlebnis“.